



Rute mit Reserven

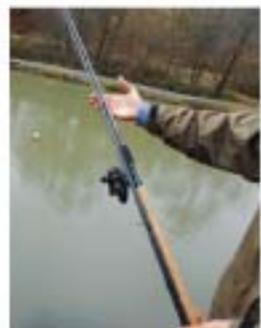


Beim Testangeln zeigte die Kogha Viper Laketrout, was in ihr steckt. Mit ihrer Hilfe bezwang Lars diese dicke Lachsforelle.

Bei einem Testangeln gibt es nichts besseres, als das neue Gerät gleich mal einer ordentlichen Belastungsprobe zu unterziehen. So geschehen beim Test der Kogha Viper Laketrout. Lars vom ANGELSEE-Team probierte die 3,90 Meter lange Rute mit einem Wurfgewicht von 5 bis 25 Gramm zunächst beim stationären Angeln aus. Als nach einiger Zeit die Pose erst auf Wanderschaft und danach abgetaucht war und Lars den Anhieb gesetzt hatte, stand fest: Da hat eine dicke Forelle

den Köder genommen. Jetzt konnte die Rute zeigen, was sie drauf hat. Und die Viper Lake Trout schlug sich mit Bravour: Sie zeigte ordentlich Kraftreserven und federte die wütenden Fluchten des Fisches zuverlässig ab. Und nach einigen Minuten hatten wir eine dicke Lachsforelle im Keschel, die locker drei Kilo auf die Waage brachte. Mit solch einem Fisch posiert man natürlich gerne für ein Erinnerungsfoto. Die dreiteilige Rute mit dem mattschwarzen Blank eignet sich aber nicht nur fürs Standangeln, auch eine etwas schwerere Schlepplmontage kann man mit ihr präsentieren. Sogar für das

gelegentliche Tremarella-Angeln ist die Kogha Viper Laketrout zu gebrauchen. Das lange, hintere Griffteil besteht aus Kork, das vordere Griffteil ist aus EVA-Material (siehe Kasten). Außer dem von der Redaktion getesteten Modell mit einem Wurfgewicht von 5 bis 25 Gramm gibt es diese Rute auch noch eine Nummer härter: mit einem Wurfgewicht von 8 bis 50 Gramm. Diese Version eignet sich eher fürs Angeln mit Sbirolinos. Die Preise für die Kogha Viper Laketrout liegen je nach Modell bei günstigen 49,99 bzw. 52,99 Euro. Erhältlich ist die Rute beim Versender Askari: www.angelsport.de



Die dreiteilige Rute nimmt beim Transport nicht zu viel Platz weg.



Der hintere Teil des Rutengriffs besteht aus Kork, das vordere Stück aus widerstandsfähigem Schaumstoffmaterial (EVA).



Die Abschlusskappe ist mit dem Namen der Rute versehen.



Leichte Rutenringe sparen Gewicht und garantieren weite Würfe.



Auch an eine Öse fürs Einhängen des Hakens wurde gedacht.

Was ist EVA?

Ethylvinylacetat (EVA) ist ein Kunststoff, der eine hohe Temperaturfestigkeit mit guter Altersbeständigkeit vereint. Das Material, das sich anfühlt

wie eine Mischung aus Kautschuk und Schaumstoff, ist ebenso leicht wie widerstandsfähig und aus der modernen Industrie nicht mehr wegzudenken, u.a.

bei der Produktion von Schuhsohlen, Gartenfolien und Elektrokabeln. Im Angelnbereich ist es vor allem als Griffmaterial bei Ruten und Rollen gebräuchlich.